

17.05.2019

Vorlage für die Sitzung des Europaausschusses
am 20.06.2019

Änderungsantrag

der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP sowie
der Abgeordneten des SSW

**zu Drucksache 19/275 (neu) „Bestimmungen zur Charta der Regional- oder
Minderheitensprachen nachmelden“**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Antrag Drs. 19/275 (neu) wird wie folgt geändert:

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, eine Bundesrats-
initiative zu starten, mit dem Ziel, folgende Bestimmungen der Charta der Regional-
oder Minderheitensprachen beim Europarat nachzumelden:

Art. 10 Abs. 1 c) für Dänisch und Friesisch

Art. 10 Abs. 2 g) für Dänisch und Niederdeutsch

Art. 12 Abs. 1 a) und b) für Dänisch

Art. 12 Abs. 1 e) für Niederdeutsch“

Begründung:

Zur Anmeldung neuer Bestimmungen der Charta der Regional- oder Minderheiten-
sprachen ist ein Novellierungsgesetz notwendig, das in den Bundesrat eingebracht
werden und durch diesen und den Bundestag beschlossen werden muss.

Die Landesregierung hat in Umdruck 19/1165 mitgeteilt, dass sie folgende Bestim-
mungen als erfüllt ansieht und eine entsprechende Nachmeldung fachlich befürwor-
tet:

Art. 10 Abs. 1 c) für Dänisch und Friesisch

Art. 10 Abs. 2 g) für Dänisch und Niederdeutsch

Art. 12 Abs. 1 a) und b) für Dänisch

Art. 12 Abs. 1 e) für Niederdeutsch

Diese Bestimmungen können somit in das Anmeldeverfahren gegeben werden.

Folgende Bestimmungen könnten laut Landesregierung (Umdruck 19/1165) nur in dem Fall gezeichnet werden, dass die Kommunalen Landesverbände eine positive Einschätzung zur Umsetzbarkeit in den Kommunen abgeben würden:

Artikel 10 Abs. 2 b) für Dänisch und Friesisch

Artikel 10 Abs. 2 e) für Dänisch, Friesisch und Niederdeutsch

Artikel 10 Abs. 2 f) für Dänisch und Friesisch

In Umdruck 19/1954 äußern die Kommunalen Spitzenverbände Bedenken hinsichtlich der Anmeldung der genannten Bestimmungen. Somit sollten diese Bestimmungen nicht ins Anmeldeverfahren gegeben werden.

Peter Lehnert
für die Fraktion der CDU

Birte Pauls
für die Fraktion der SPD

Ines Strehlau
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stephan Holowaty
für die Fraktion der FDP

Jette Waldinger-Thiering
für die Abgeordneten des SSW